

Nachforderungszeiten für Laborparameter

Laborparameter sind lediglich für eine begrenzte Zeit stabil, so dass auch Nachforderungen aus bereits im Labor vorhandenen Proben nur bis zu einem definierten Zeitpunkt möglich sind. In der nachfolgenden Tabelle sind diese Zeitfenster aufgeführt. Eine Nachforderung nach Überschreiten des Zeitfenster ist nicht mehr möglich, da das dann erhaltene Untersuchungsergebnis medizinisch nicht mehr verwertbar ist:

Parameter	Zeitspanne
ACTH, ADH, Katecholamine, Alkohol, C-Peptid, Calcitonin, Renin, Homocystein, Laktat, Parathormon, STH, IGF-I, Zellzahl	Nachfordern NICHT möglich
Gerinnungsuntersuchungen (Quick, PTT, etc.), Diff-BB, Glukose, Kalium, LDH im Vollblut	nur am Abnahmetag (Einsendetag)
Kleines Blutbild, Immunstatus, Elektrolyte außer Kalium, Troponin	bis 24 Stunden
HLA B27, Retikulozyten, Hormone, Vitamin B12, Folsäure, Blutfette	bis 48 Stunden
HbA1c, TRAK, TPO-Ak (MAK), TG-AK, Enzyme (GOT, GPT, GGT u.a.),	bis 72 Stunden
Ferritin, Proteine (IgA, IgG, IgM u.a.), Tumormarker, Infektionsparameter (Hepatitis, HIV etc.)	bis 5 - 7 Tage

Nachforderungen für Laboruntersuchungen

Wir bitten um Beachtung der oben genannten Fristen für eine zeitgerechte Nachforderung. Eine laborinterne Auswertung hat ergeben, dass weit über 90 % aller Nachforderungen immer auf der Basis typischer Befundkonstellationen und innerhalb von 3 Tagen erfolgen. Wenn Sie uns Ihre individuellen Wünsche mitteilen, können wir eine automatische Nachforderung mit der Labor-EDV generieren. Dann erhalten Sie bereits mit dem Erstbefund alle gewünschten Untersuchungen.

Hier ein Beispiel zur Verdeutlichung: Sie möchten bei allen Patienten mit einem Cholesterinwert über 200 die nachfolgende Bestimmung von LDL und HDL. In unserer Labor-EDV können wir einenspezifisch diese Grenze parametrieren. Sobald dann der Cholesterinwert Ihrer Patienten den Grenzwert überschreitet, werden nach Ihren Vorgaben LDL und HDL nachgefordert und noch am Eingangstag bestimmt.

Durch dieses Verfahren kann die schriftliche Nachforderung entfallen, bei uns im Labor erübrigt sich das aufwändige Heraussuchen der Proben. Bitte teilen Sie uns schriftlich Ihre besonderen Wünsche für Nachforderungen mit und kennzeichnen Sie im Falle einer LG-Anforderung den Muster 10A-Schein für diese Fälle mit dem Begriff „GGF“. Nur bei Vorliegen einer schriftlichen Vorgabe durch Sie kann dieses einfache und zuverlässige Verfahren angewendet werden.

Lagerungszeiten der Proben im Labor

Wegen der nur begrenzten Stabilität der Untersuchungsparameter werden die Proben bei uns im Labor ab sofort **für 5 Werktage** gekühlt (+2°C bis +8°C) gelagert und danach verworfen: Proben mit Eingangstag Montag werden am darauffolgenden Montag am Mittag entsorgt, an den übrigen Wochentagen entsprechend.

Sie helfen dem Labor bei der Bearbeitung Ihrer Proben sehr, wenn Sie die jeweiligen **Barcode-Etiketten möglichst senkrecht und gerade, knapp unterhalb des Röhrchendeckels** auf das jeweilige Probenröhrchen **kleben** (siehe Beispiel BZ-Röhrchen rechts). So gekennzeichnete Proben Ihrer Patienten können im Labor ohne zusätzlichen manuellen Aufwand sicher identifiziert und zügig bearbeitet werden.



Stand der Information: 24.01.2012

MVZ Dr. Müller und Kollegen

Laboratoriumsmedizin, Bluttransfusionswesen,
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie,
Krankenhaushygiene

Laborfachinformation



Nachforderungszeiten fürs Labor
Nützliches zur Probenlagerung
Wann welche Transportbedingungen
Kennzeichnung von Proben/Aufträgen

Koppelstraße 7 · 26135 Oldenburg
Tel.: 04 41 / 24 88 311
Fax.: 04 41 / 24 88 315
e-mail: info@medlab-oldenburg.de
Homepage: www.medlab-oldenburg.de

Die Qualität einer Laboruntersuchung wird maßgeblich von der Präanalytik beeinflusst, so ein wichtiger Merksatz in der Labordiagnostik. Was damit gemeint ist, soll Thema dieser Laborfachinformation sein.

Als Praxis für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie hat sich das Medizinische Labor Oldenburg schon immer mit Qualitätsfragen beschäftigt. Die Qualitätskriterien, die für das Labor in der DIN EN ISO 15189 zusammengefasst sind und als Grundlage unserer Akkreditierung dienen, umfassen den gesamten Untersuchungsprozess von der Probenentnahme über die Probenlagerung und den Probentransport ins Labor bis zur Untersuchung, Befundinterpretation und Befundübermittlung zurück an den Auftraggeber/Einsender.

Ein besonderes Gewicht wird auf die sogenannte Präanalytik gelegt. Wir stellen Ihnen gern unsere Hilfe und Informationen zur Auswahl der für die Fragestellung geeigneten Laboruntersuchungen zur Verfügung und organisieren für Sie den Probentransport zu uns. Besonders wichtig ist, dass die Laborproben in den richtigen Gefäßen und unter optimalen Bedingungen dem Patienten entnommen und dann unter Einhaltung vorgegebener Transportbedingungen zum Labor gebracht werden.

Prüfung der Proben in der Probenannahme

Bei der Probenannahme im Labor sind wir gehalten, Kriterien für die Annahme und Ablehnung von Untersuchungsproben festzulegen. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die bei uns festgelegten Kriterien:

Wo und wann immer möglich, versuchen wir eine telefonische Klärung, um die gewünschte Untersuchung noch durchführen zu können, ggf. erhalten Sie von uns auch ein Fax mit der entsprechenden Fragestellung. Sollte das Problem nicht klärbar sein, so erhalten Sie auf dem Befundbericht einen entspre-

chenden Hinweis/Textkommentar mit der Erläuterung und Hilfen zur Korrektur.

Das Einhalten **spezieller Transportbedingungen** ist wichtig, um ein zuverlässiges Befundergebnis erzielen zu können. Hierzu gehören z.B. das sofortige Zentrifugieren, Abnehmen des Serums / Plasma, Einfrieren der Probe, zeitnaher Transport ins Labor, Transport bei einer vorgegebenen Temperatur, lichtgeschützter Transport. Die nachfolgenden Aufstellungen geben einen Überblick über wichtige Laboruntersuchungen und die optimalen Abnahme- und Transportbedingungen:

Kriterium	Beschreibung
Identifizierung	Probe ist nicht eindeutig gekennzeichnet Kennzeichnung von Probe und Anforderungsschein stimmen nicht überein
Probenmaterial	Probenmaterial ist für die angeforderte Untersuchung nicht geeignet Röhrchen ist zerbrochen / ausgelaufen (Material nicht mehr verwendbar) Anforderungsbeleg durch ausgelaufene Probe unbrauchbar gemacht
Probenqualität	Probenqualität entspricht nicht den geforderten Eigenschaften (nicht ausreichend gefülltes Gerinnungsröhrchen, vollständig hämolysierte Probe, durch Triglyceride vollständig getrübbte Probe, geronnene EDTA-Probe zur Blutbildbestimmung)
Kritische Transportbedingungen	die für eine zuverlässige Untersuchung notwendigen Transportbedingungen wurden nicht eingehalten

Lichtgeschützt einzusenden sind:

- Bilirubin
- Porphyrine
- Pyridinoline
- Vitamin A, B (alle), E, K

Warm (ca. +37°C) einzusenden sind:

- Blutkulturflaschen
- Kälteagglutinine, Kryofibrinogen

Parameter	Material	Transportbedingung
ACTH	EDTA-Plasma	gefroren (ca. -20°C)
Katecholamine	EDTA-Plasma oder Urin	gefroren (ca. -20°C) ab 6 Stunden
Aldosteron	Serum, Urin	gefroren (ca. -20°C)
Ammoniak	EDTA-Plasma	gefroren (ca. -20°C)
APC-Resistenz	Citrat-Plasma	gefroren (ca. -20°C) ab 4 - 6 Stunden
C1-Esterase-Inhibitor-Aktiv.	Citrat-Plasma	gefroren (ca. -20°C) ab 4 - 6 Stunden
Calcitonin	EDTA-Plasma oder Serum	gefroren (ca. -20°C)
CH-100	Serum	gefroren (ca. -20°C)
Gastrin	Serum	gefroren (ca. -20°C)
Gerinnungsfaktoren	Citrat-Plasma	gefroren (ca. -20°C) ab 4 - 6 Stunden
5-HIES	Urin	gefroren (ca. -20°C)
Renin	EDTA-Plasma	gefroren (ca. -20°C)
Weitere Einzelheiten siehe Leistungsverzeichnis		

Ungeöffnete Monovetten einsenden für:

- Alkohol
- Ammoniak
- Benzol, Ethylbenzol, Toluol, Xylol

Abgetrenntes Plasma/Serum einsenden für:

- Ammoniak, Laktat
- Homocystein
- Vitamin A, B₆, E

Angesäuertes Urin einsenden für:

- Calcium, Magnesium, Phosphat
- Vanillin-/Homovanillinmandelsäure
- Katecholamine
- Metanephrin/Normetanephrin
- 5-HIES